

Nummi et Litterae 3

Die Wertschätzung des menschlichen Körpers differiert, je nach Zeit und Raum. Die Urteile über ihn können rein ästhetischer Art sein, sie können aber auch eng verknüpft sein mit den jeweiligen Tätigkeiten, die Menschen ausüben oder eben aufgrund ihrer Körperlichkeit ausüben imstande sind. zwei spezielle Aspekte dieser Körperlichkeit sind Sport und Sexualität: In beiden Fällen sind das Aussehen, die Leistungsfähigkeit sowie die gewünschten Veränderungen und die dafür notwendigen Maßnahmen Gegenstand medizinischer, ästhetischer, philosophischer oder auch historisch-politischer Diskurse. Diesen Fragen waren die Referate der 8. Grazer Althistorischen Adventgespräche 2008 gewidmet, die hier in überarbeiteter Form gesammelt vorliegen.